



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Schulprojekt Response startet mit Rekordanmeldung in neue Projektphase

Mit besonderer Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, des Hessischen Kultusministeriums und der Universität Kassel sowie des Medienpartners HR 2 Kultur.

Frankfurt, 8. November 2011. Die aktive Auseinandersetzung mit Neuer Musik in der Zusammenarbeit zwischen Schülern und Lehrern mit Komponisten und Musikern – das ist das Ziel des *Schulprojekts Response*. Auf neue Hörerlebnisse durch ungewöhnliche zeitgenössische Musik antworten die Schulklassen mit eigenen Improvisationen und Kompositionen. Seit 1990 haben an diesem Schulprojekt hessenweit bislang insgesamt über 200 Schulen und mehr als 7.000 Schüler teilgenommen. Das Schulprojekt entwickelt sich zunehmend weiter. Mit 70 Anmeldungen in diesem Jahr wurde ein neuer Anmelderekord aufgestellt. Seit 2009 ist die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) Trägerin von *Response* in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium.

Im November 2011 startet die neue Projektphase – das heißt Komponisten, Interpreten und Lehrer arbeiten bis Ende März 2012 mit 20 Schülergruppen, davon 16 aus dem Rhein-Main-Gebiet, Mittel- und Nordhessen und vier Klassen aus Thüringen.

Response ist ein Projekt, in dem Kinder und Jugendliche aller Klassen und Schulformen zeitgenössischer Musik begegnen und darauf mit eigenen Improvisationen und Kompositionen antworten. Komponisten, Interpreten und Lehrer arbeiten fünf Monate experimentell und spielerisch im Team gemeinsam mit einer Schulgruppe.

In Schulabschlusskonzerten antworten die professionellen Musikerinnen und Musiker auf die so entstandenen Gruppenkompositionen. Die Produktionen werden außerdem in mehreren Konzerten an zwei Tagen in der HfMDK der Öffentlichkeit präsentiert; diese werden vom Hessischen Rundfunk aufgezeichnet.

Das gemeinsame Thema des Schuljahres 2011/2012 ist „D/Meine Musik – fremd und nah“. Erstmals gibt es auch ein gemeinsames Referenzwerk „Black Angels, Thirteen Images from the Dark Land for Electric String Quartet“ (1970) von George Crumb.

„Durch die Anbindung an die HfMDK sowie durch die Kooperation mit der Universität Kassel erhält das Projekt Response neue Impulse: Die Einbindung in die Lehrpläne der verschiedenen Studiengänge (Lehrämter, Instrumental- und Gesangsbildung, Kompositionsbildung) bieten die Chance der Neuaufstellung und Profilierung des Programms. Das heißt, wir zielen damit auf den intensiven Austausch von Erfahrungen und Konzepten sowie die Verbreitung von Unterrichtsmethoden und -modellen. Darüber hinaus birgt dieser Ansatz auch die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Projektevaluation“, freut sich Gerhard Müller-Hornbach, Professor für Komposition an der HfMDK, Komponist und Gründer des ‚mutare ensemble‘ und verantwortlich für die Planung und Durchführung des Schulprojekts Response.

„Die kulturelle Bildung ist einer der Entwicklungsschwerpunkte unserer Hochschule. Deshalb widmet sich die HfMDK bereits seit einigen Jahren mit langfristig angelegten Projekten wie z. B. PRIMACANTA diesem Thema. Mit RESPONSE kann Hessens Hochschule für Musik, Theater und Tanz ihrem Auftrag einmal mehr nachkommen: Sie will für die Kunst begeistern – für den Erhalt und Ausbau eines lebendigen Kulturlebens“, begründet Thomas Rietschel, Präsident der HfMDK, die in 2009 übernommene Trägerschaft des Schulprojekts Response.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen unterstützt Response auch in diesem Jahr im Rahmen ihrer weit angelegten Förderung musisch-kultureller Jugendbildung. Der Geschäftsführer Dr. Thomas Wurzel betont: ‚Mit Response werden Wege gebahnt, die Auseinandersetzung mit Neuer Musik in der Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern mit Komponisten und Musikern anzuregen. Dabei werden Eigenschaften für erfolgreiches Lernen wie Neugier, Mut zum Experiment und zur Kreativität, Motivation und Ausdauer für die Ausführung eigener musikalischer Ideen entwickelt‘.

Response-Projektleiter sind Dorothee Graefe-Hessler, Landesvorsitzende des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik (AfS) und langjährige Organisatorin von Response, die Grundschullehrerin Bettina Schubert, erfahrene Response-Teamerin und Koordinatorin sowie Dr. Matthies Andresen, Studienrat für Musik und Deutsch, Komponist und Interpret aktueller Musik.

Die **Abschlusskonzerte** in der Hochschule, in denen die professionellen Musikerinnen und Musiker auch das Referenzwerk der entstandenen Produktionen präsentieren werden, finden Freitag und Samstag, den 23. und 24. März 2012 statt.

Das Schulprojekt Response wird unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, vom Hessischen Kultusministerium, dem Main-Taunus-Kreis, der con moto Foundation und dem „Inner Wheel Club Frankfurt Rhein-Main“. Medienpartner ist HR 2 Kultur.

Kontakt: Projektkoordination

Lydia.Hasselbach.Response@hfmdk-frankfurt.de

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Sylvia Dennerle
Tel.: 0 69/15 40 07-1 70; Fax: 0 69/15 40 07-310
Sylvia.Dennerle@hfmdk-frankfurt.de

**Mit der Bitte um Veröffentlichung
und freundlichen Grüßen
Ihr Pressepartner**